

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis

Band: 20 (1898)

Heft: 14

Anhang: Erste Beilage zu Nr. 14 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Mahnung.

Geh' ohne Gruß nicht aus dem Haus,
Du weisst nicht, ob du wiederkehst,
Und ob du deiner Lieben Stimm'
Ein einzimal nur wieder hörst!

Und geh' du auch im Gross nicht fort,
Er schwindet, bis die Sonne sinkt;
Doch weisst du nicht, ob dir daheim
Die liebe Hand noch grüßend winkt.

Schon mancher sah das Morgenrot
So fröhlich noch, so hoffnungsreich,
Und abends war die Lippe stumm,
Und ach — die rose Wange bleich!

Und beufst du dann im wilden Schmerz
Ihm tausendmal nun Gruß und Hand,
Es dringt dein Klagen, deine Reue
Nicht mehr zu ihm in jenes Land!

Und ewig in der Seele brennt
Dir fort und fort der Reue Qual.
Was gäbst du drum, erschlössle sich
Sein Auge noch ein einzimal?

Drum, gehst du grußlos aus dem Haus,
Beile dich und kehr' zurück,
Es kommt' das „lezte Grüßen“ sein,
Von deinem Lieb der „lezte Blick“!

Bertha Hallauer.

Über den Schlaf.

Der Schlaf ist dem ganzen Körper und Geist so nötig wie Speise und Trank. Strenge deinen Körper nur möglich an, bis du ermüdet bist, und nicht länger; schlafe, bis du wieder frisch und munter bist und nicht länger; wenn dir das Bett lästig wird, wenn du vor Sorgen oder Aufregung nicht schlafen kannst, dich unruhig im Bett hin und herwälzt und zu schwitzen beginnst, so stehe auf und kleide dich an, falls die Umstände es dir gestatten, und beschäftige dich Körperlich oder geistig; wenn dann die Natur wieder Ruhe von dir holt, so folge ihren Weisungen, unbekümmer um Zeit und Stunde. Ein gelundes Zustande herrscht die Gewohnheit über dich; wenn aber die Krankheit die Herrschaft führt, lässt sich die Natur nicht mehr beherrschen. Solange du gefund bist, genügen 7—8 Stunden natürlichen Schlafes zumeist; die Neigung, über die gewöhnliche Zeit hinaus im Bett zu liegen, entsteht aus irgend einer Störung, die dir zur Nachzeit den Schlummer raubte. Man fühlt sich dann müder, als nach kurzem, aber andauerndem Schlaf. Der Schlaf ist um so gelinder, wohlbefindender und erfrischender, je gerechter die Verdauung, je leerer, reiner und ruhiger die Verdauungsgänge sind.

Blutarmut. Bleichsucht.

Herr Dr. M. Helf in Wien schreibt: „Beebre mich, Ihnen mit großer Begeisterung mitzuteilen, daß meine Resultate mit Dr. Hommel's Hämatogen ganz vorzüglich waren. Drei Fälle eminenter Bleichsucht zeigten in kurzer Zeit die erfreulichste Besserung. Das Fehlen jeder unliebsamen Nebenwirkung, die kräftige Steigerung des Appetits machen Ihr Präparat zu einem wertvollen Requisit des Arzneischatzes.“ Depos in allen Apotheken. [1079]

Siehe im Announce teil: Les grandes Magasins du Printemps de Paris.

Foulard-Seidenstoffe

gewählteste Farbstellungen in unerreichter Auswahl, als auch schwarze, weiße und farbige Stoffe mit Goldstickereien für gutes Tragen. Direkter Verkauf an Fabrikpreisen auch in einzelnen Stoffen. Tannende von Anerkennung geschrieben. Verlangen Sie Proben mit Angabe des Gewünschten.

Seidenstoff-Fabrik-Union
Adolf Grieder & Cie, Zürich
Kgl. Hofliefer. [894]

Sonnenblumen- (Dichter-) Postkarten

mit Porträts und Versen von 12 der hervorragendsten Dichter. 1 Sortiment à 12 Stück in Envelope 1 Fr. 1 Sortiment à 24 Stück, sortiert, in eleganter Tasche Fr. 2.25. Einzelne Karten à 10 Cts. Zu beziehen durch jede Buchhandlung, Papeterie oder vom Verlag: **Karl Henckel & Co., Zürich II.** [1364]

Haushaltungsschule Schiers.

Vom 1. April bis 1. Juli beginnt ein neuer Kurs über sämtliche Haushaltungskunde und Handarbeiten, sowie Damenschneiderei und jede Flickarbeit. Lehrgeb. Kost und Logis für 3 Monate 90 Fr. Nähere Auskunft erteilen die Kursleiterinnen

C. Musfeldt und M. Pahl.

Manche teure Badereise

1120) könnte oft bei rechtzeitigem Gebrauch von **Golliez Elseneognac** erspart werden. Seine gute Wirkung bei Bleichsucht, Blutarmut, Schwächezuständen etc. ist weltbekannt und von vielen Aerzten und Professoren anerkannt. Allein echt mit der Marke „2 Palmen“ à Fr. 2.50 und Fr. 5.— in allen Apotheken.

Hauptdepot: **Apotheke Golliez in Murten.****Foulard-Seide** Fr. 1.20

bis 6.55 p. Meter in den neuesten Dessins und Farben

[1370]

Zur gefl. Beachtung!

Schriftlichen Auskunftsbegehrern muss das Porto für Rückantwort beigelegt werden.

Offerthen, die man der Expedition zur Beförderung übermittel, muss eine Frankaturmarke beigelegt werden.

Für Inserate, die mit Chiffre bezeichnet sind, muss schriftliche Offerthe eingereicht werden, da die Adressen nicht bestigt ist, von sich aus die Adressen angegeben werden.

Wer unser Blatt in den Mappen der Lesevereine liest und sich dann nach Adressen von hier inserierten Herrscharen oder Stellen suchenden fragt, hat nur wenig Aussicht auf Erfolg, insd. solche Gesuche in der Regel rasch erledigt werden.

Es sollen keine Originalzeugnisse eingesandt werden, nur Kopien. Photographien werden am besten in Visifformat beigelegt.

Ein jüngeres Mädchen sucht Saisonstelle als **Zimmermädchen** oder **Büglerin**, am liebsten in einem Hotel der Innerschweiz. Offerthen unter Chiffre 1388 befördert die Exped. d. Bl. [1388]

Eine junge, im Servieren gewandte Tochter findet auf Mitte April in einem kleinen Hotel Stelle. Offerthen unter Chiffre G 1367 befördert die Expedition d. Bl. [1367]

Gesucht:

ein ordentliches, braves Mädchen zu drei Kindern. Gute Zeugnisse sind erforderlich. — Offerthen unter Chiffre S 1385 befördert die Expedition. [1385]

Eine junge Tochter wünscht Stelle in einem Laden. Die Betreffende hat Uebung im Fache, ist einfachen Wesens und sehr thätig. Der Eintritt könnte nach Belieben geschehen. Vorgezogen würde eine Stelle in St. Gallen oder dessen Umgebung. Offerthen unter Chiffre R K 1363 befördert die Expedition. [1363]

Gesucht:
für sofort ein junges, intelligentes Mädchen (am liebsten eine Waise) zu zwei Kindern gegen Lohn event. Bekleidung. Offerthen unter Chiffre S 1366 befördert die Expedition d. Bl. [1366]

Gesucht:

auf 1. Mai ein treues, fleissiges Mädchen, das den Hausschäften selbstständig vorstehen kann und Liebe zu Kindern hat. Sich zu melden bei Frau B. Hotz-Leemann, Schneiderin, Hofen-Mändedorf. [1351]



Sterilisierte Alpen-Milch.

Berneralpen-Milchgesellschaft.

Von den höchsten wissenschaftlichen Autoritäten als bester und einfachster Ersatz für Muttermilch warm empfohlen. [1133]

In Apotheken oder direkt von Stalden, Emmenthal, zu beziehen.

Zuverlässigste und bestbewährte Kindermilch.

„AURORA“ Sanatorium für Nervenkranke

am Thalweil bei Zürich. (1302)

Komfortabel eingerichtete Villa mit 12 Zimmern an ruhiger Lage. Physikalische Heilmethoden: Massage, systematisch körperliche Beschäftigung, Gymnastik, Elektro- und Hydrotherapie. Familienanschluss. Prachtvolle Aussicht auf See und Gebirge, Parkanlagen, Promenaden. Moderne Bade- und Douche-Einrichtung. Missige Preise. Prospekte gratis und franko durch

die Verwaltung: **E. Grob-Egli.** und den Hausarzt: **Dr. Bertschinger.****Institut f. junge Leute**
Clos-Rousseau, CRESSIER bei Neuenburg.

Gegründet 1859.

Erlernung der modernen Sprachen und sämtlicher Handelsfächer. — Sieben diplomierte Lehrer. — Prachtvolle Lage am Fusse des Jura, in unmittelbarer Nähe des Waldes. — Referenzen von mehr als 1300 ehemaligen Zöglingen. Sommersemester: 18. April 1898. (K 326 L) [1288]

Direktor: **N. Quinche**, Besitzer.**Zahnärztliches Institut Binningen (Basel)****R. Wiesendanger, Dr. D. S.**

Hauptgeschäft Hamburg (gestiftet 1874).

Heilung aller kranken Zähne ohne Ausziehen! Zahnkronenersatz mittels den in allen Staaten patentierten **Idealkronen** (eigene Erfindung). — Behandlung schmerzlos. (O 6792 B) [1329]

— Telephon 4048. —

Temperenz-Getränke

Moussierender Obst- und Traubensaft, Kola, Limonade, weiß und rot, werden in vortrefflicher Qualität hergestellt und zu billigsten Preisen auch an Private geliefert von

E. Custer & Co., Aarau.

Ladenstelle gesucht.

Eine zuverlässige Tochter aus achtbarer Familie, deutsch und französisch sprechend und mit netter Handschrift, sucht für sofort oder später den Ladenstelle zu erlernen. Vorgezogen wird ein Kolonialwaren-, Papeterie- oder Merceriegeschäft. Gefl. Offerthen unter Chiffre Ch 1365 befördert die Expedition. [1365]

Eine junge Tochter

welche die französische Sprache erlernen möchte, findet Aufnahme in einer kleinen Familie der französischen Schweiz. Dieselbe hätte in der Haushaltung ein wenig mitzuholen, bekommt französische Unterrichtsstunden, kann das Kochen erlernen und findet angenehmes Familienleben. Eine Entschädigung wird verlangt.

Offerthen unter Chiffre A B 1 poste restante, Territet. [1346]

Eine 18jährige, gut erzogene Tochter aus achtbarer, katholischer Familie, mit 3½jähriger Realshulbildung, und die das Weissnähen erlernt hat, sucht passende Stelle in ein feines Privathaus oder in ein Weisswarengeschäft, wo ihr Gelegenheit geboten wäre, die französische Sprache gründlich zu erlernen. Es werden bescheidene Lohnansprüche gemacht, dagegen ist Familienanschluss erwünscht. Offerthen unter Chiffre R 1345 befördert die Expedition d. Bl. [1345]

Gesucht:

nach Frauenfeld in einen grösseren Haushalt eine junges, starkes und reinliches Mädchen zur Nachhilfe in allen Hausgeschäften. Offerthen unter Chiffre F H 1356 befördert die Expedition. [1356]

Gesucht

als Erzieherin eine katholische, patentierte Sekundarlehrerin, die auch guten Klavierunterricht erlernen kann. Nur Bewerberinnen mit besten Referenzen werden berücksichtigt. Offerthen unter Chiffre R S 1358 befördert die Exped.

Ein Kinderfräulein

zuverlässig im Fache und von gutem Charakter, welche auch Zimmerarbeiten zu besorgen hat, findet gut bezahlte Stelle in einer angesehenen Familie der französ. Schweiz. Offerthen unter Chiffre L Ch 1355 befördert die Expedition. [1355]

TÖCHTER-PENSIONAT.

(O 1499 L) Gegründet 1882. (1050)

Mmes Gandin-Chevalier à Lausanne.

Références 1er ordre et prospectus à disposition.

Gesucht:

in ein gutes Privathaus aufs Land ein treues, fleissiges Mädchen, das im Kochen und in allen Hausheschäften bewandert ist. Eintritt Ende April. Offerten unter Chiffre G 1344 befördert die Exped.

Gesucht:

auf Mitte Mai in einen Haushalt von 3 Personen ein tüchtiges Mädchen, das gut kochen kann und schon in seinem Hause gedient hat. Dasselbe hätte sich auch der Hausheschäfte anzunehmen. Für Putzen und Waschen wird eine Frau gehalten. Hoher Lohn. Ohne gute Zeugnisse unütz, sich zu melden. Offerten unter Chiffre B 1313 befördert die Exped. d. Bl. [1313]

Ein Fräulein

gesetzten Alters und vorzüglichen, ge- diegenen Charakters, ganz alleinstehend, als Korrespondentin, Buchhalterin und Verkäuferin in selbständiger Stellung durchaus bewährt und auch der Haushaltung kundig, sieht sich infolge besonderer, bestimmter Verhältnisse ge- nötigt, sich einen andern Wirkungskreis zu suchen. Sie kann sich über ihre Vertrauenswürdigkeit und Tüchtigkeit ausweisen und verfügt über vorzügliche Empfehlungen. Offerten unter Chiffre W J 1338 an die Expedition. [FV 1338]

Gesucht:

eine tüchtige, katholische Tochter als Haushälterin und Stütze der Hausfrau in ein Kurhotel im Bündner Oberland. Ferner eine brave, tüchtige Tochter als erstes Zimmermädchen und eine geübte Glätterin. Offerten unter Chiffre B O 1347 befördert die Exped. [1347]

Gesucht:

auf Ostern in eine Anstalt eine tüchtige, zuverlässige [1377]

Köchin

bei gutem Lohn. Verlangt werden gute Zeugnisse und Empfehlung.

Anmeldung unter Chiffre Q 986 G an Haasenstein & Vogler, St. Gallen.

Nach Frankreich

wird eine Tochter von 22—25 Jahren gesucht, die im Nähn, Waschen und Bügeln von Kinderwäsche bewandert ist und Liebe zu Kindern hat. Sie müsste mit denselben deutsch sprechen. (Knabe von 5 Jahren und ein ganz Kleines.) Gute Stelle. Reise bezahlt. Salär je nach Leistungen 20—30 Fr. per Monat.

Zu derselben Familie wird auch eine treue, reinliche und ganz selbständige Köchin gesucht. Nur solche, welche mehrjährige Dienstzeit aufweisen können, werden berücksichtigt. Offerten unter F 1350 befördert die Exped. [1350]

Pensionat für junge Mädchen

gegründet 1873. (1204)

Herrliche und gesunde Lage. Sprachen. Musik. Malerei u. s. w. Zahlreiche Empfehlungen und Prospekte bei Frau Prof. Herzog, Villa des Lilas, Lausanne.

MONTREUX

Hotel u. Pension des Bains

neben dem Kursaal.

Schönste Lage, sonnige Zimmer, gute Küche, Centralheizung, elektr. Licht, alle Arten Bäder, bescheidene Preise. [1333]

Besitzer: C. Weber.

oooooooooooooo

Pensionnat de demoiselles.

Education chrétienne, instruction solide, vie de famille pratique, soins maternels, séjour de montagne en été. S'adresser à Mme. et Mr. Correvon-Ray, prof.

Le Verger, Pontaise, Lausanne.

(1205)

Bestellen Sie Ihre
Erstlings-Aussteuer
H. Brupbacher, bei:
Sohn
Zürich

Heureka-Stoff
bewährt sich ausgezeichnet
in der Waesche

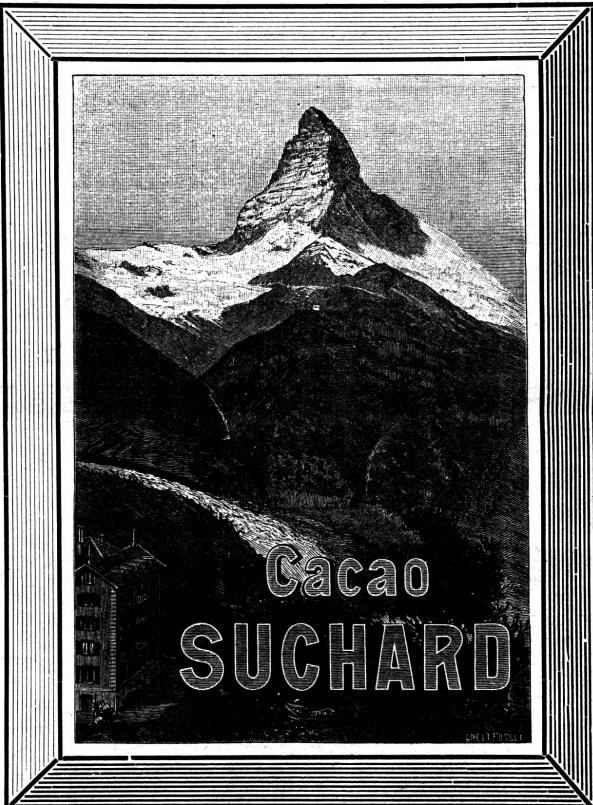
Verlangen Sie gefl. Auswahl-Sendung

H. FISCHER X.A.

Gesucht:

eine selbständige, tüchtige Arbeiterin. Sofort oder möglichst bald sich zu melden bei

R. Suter, Damenschneiderin, Aarau.



978]

Institut Dr. Schmidt

St. Gallen.

In prachtvoller Lage auf d. Rosenberg.

Sekundar-, Handels-, Industrie- und Gymnasial-Abteilungen, mit gründlicher, rascher Vorbereitung für Handel und Industrie, sowie für Technikum, Polytechnikum, Universität etc. — Rationell theoret. u. prakt. Studium der modernen Sprachen. — Erziehender Unterricht. — System ganz kleiner Klassen von durchschnittlich nur 4—6 Schülern. — Gewissenhafte moralische und körperliche Erziehung; konstante Anleitung und Überwachung. Familienleben. — Nach den modernen, häuslichen, hygien. u. pädagog. Erfordernissen extra hiefür erbautes Institutgebäude mit Doppelten, grossen, schattigen Anlagen, Spiel- und Turnplätzen.

Ausgezeichnete, zahlreiche Referenzen von Eltern in der Schweiz und im Auslande. — Sommersemesteranfang: 20. April. — Für Prospekte, Examens-Experturenberichte etc. wende man sich gest. an den Direktor [1284] Dr. Schmidt.

Mädchen-Pensionat

Neuchâtel. Port Roulant 2. Französisch, Englisch, Haushaltung. Fr. 80.— monatlich; Musik- und Malstunden extra. (H 2056 N) [1275]

Pensionnat de demoiselles

Dodie-Juillerat (H 397 L)
Rolle, Lac de Genève.
Enseignement: français, anglais, dessin, arithmétique, ouvrages à l'aiguille. Leçons particulières: italien, musique et peinture. Sur demande références et prospectus. — Prix modéré. [1105]

Französische Sprache.

In der Pension von Mlle. Wittwer würde man noch einige Töchter aufnehmen. Piano. Pensionspreis 540 Fr. jährlich. Prospekte und zahlreiche Referenzen stehen zur Verfügung. Nähere Auskunft erteilt gerne Mlle. Wittwer, poste et télégraphie, Cornaux, près de Neuch. [1359]

Pensionnat de Demoiselles

Avuerier — Neuchâtel.

Français, anglais, musique etc. Belle contrée salubre. — Vie de famille. — Excellentes références. (H 876 N) [1155]

Directrice Mlle. Schenker.

Familienpensionat in Genf.

Unterricht in den modernen Sprachen. Kochkunst, Zuschneiden, Weissnähen, Plättchen. Kunstfächer. Kleinere Anzahl von Schülerinnen. Eintritt im April. Für Prospekte und nähere Auskunft wende man sich an Mme. Collet-Gilliard, villa beau Chêne, chemin de la Pommière, Genève. (H 651 X) [1169]

Töchter-Pensionat.

Nach langjährigem Aufenthalt in England eröffne ich auf Mai ein Töchter-Pensionat zur höheren Ausbildung in den neuen Sprachen und allen Nebenfächern. Angenehmes Heim in gesunder Lage und prachtvolle Aussicht. Prospekte mit näherer Auskunft versendet gerne Mlle. Favre, „Les Bergières“ (O 516 L) Lausanne.

Herren-Hemden

nach Mass oder ab Lager [1254]
liefern in bester Ausführung

G. SUTTER
Wäschefabrikation
Speisergasse 20, St. Gallen.

SUTTER'S SEIFENSÄPPHNE



SCHUTZMARKE DER.

Suters Seifensäpphne sind aus reiner Seife von höchstem Fettgehalt, besitzen grösste Wäschekraft und empfehlen sich durch unbedingte Schonung der Wäsche jeder Hausfrau von selbst. Man verlange überall und ausdrücklich: Suters Seifensäpphne. — Alleinige Fabrikanten: J. Suter-Moser & Co., Zug.

[1318]

